

In der „virtuellen“ Wolke konstruiert: Elixir Aircraft konnte ohne eigene High-Tech-Abteilung mit Hilfe der 3D-Experience-Plattform on the Cloud das nach eigenen Angaben weltweit erste Cloud-Flugzeug entwickeln.

Bild: Elixir Aircraft



## MM INFO

### WISSEN UND DATEN VERNETZEN

■ Die **3D-Experience-Plattform** von Dassault Systèmes bündelt Software von der Technik über Marketing bis hin zum Vertrieb.

■ Mit einer einheitlichen Benutzeroberfläche treibt sie Branchenlösungen an, die auf 3D-Konstruktion, Analyse, Simulation und Intelligence Software in einer teamorientierten, interaktiven Umgebung basieren. Sie ist als On-Premise- und Cloud-Branchenlösung verfügbar.

# AUS CROWD-KREATIVITÄT ENTSTEHT HYBRIDDESIGN

Die Arbeitsteilung nach alter Väter-Sitte ist bald passé: Designer, Berechnungsexperten und Konstrukteure arbeiten künftig eng in interkulturellen Team-Projekten zusammen. Wie die **Arbeitsweise der Zukunft** aussieht, erkundeten zwei Tage lang Kreative aus der ganzen Welt in Mailand auf einem Kongress von Dassault Systèmes.

## Nikolaus Fecht

**D**as Ambiente passte perfekt: „Design in the Age of Experience“ lautete das Leitthema des Kongresses, zu dem Dassault Systèmes in das Milano Congressi (MiCo), Europas größtes Kongresszentrum im Herzen Mailands, eingeladen hatte. Tagsüber schon eine stilistische Augenweide, verwandelt sich das MiCo nachts dank seines leuchtenden, schweiförmigen Aluminiumdaches in einen strahlenden Himmelskörper, den die Milanesen sehr passend als Kometen bezeichnen.

Und außerirdisch schienen auch die Themen und Diskussionsrunden im „Kometen“: Crowd-Intelligenz aus der ganzen Welt diskutierte im April über neue Denkweisen und Einstellungen für alle Menschen, die am Produktentstehungsprozess beteiligt sind. Ein Umdenken in Sachen Zusammenarbeit erfordert besonders die neue Rolle des Designs, die John Maeda, der ehemalige Präsident der renommierten Rhode Island School of Design, folgendermaßen beschrieb: Seiner Ansicht nach ist Design längst nicht mehr nur

Dekoration, sondern sei im Idealfall „das kreative Miteinander und Zusammenwirken von Kunst, Technologie und Wissenschaft“. Das funktioniere aber nur, wenn es zu einer engen Zusammenarbeit von verschiedenen Temperamenten und Berufen komme. Anhand eines Projektes beschrieb der heutige Partner einer großen amerikanischen Firma für Risikokapital, wie ein Einhorn (Designer) und eine Ninjakämpferin (Ingenieurin) gemeinsam einen Bildschirmschoner für Smartphones entwickelt haben. Das Besondere an derartigen interkulturellen Team-Projekten sei, dass ein Hybriddesign entstehe, das die Komplexität der Aufgabenstellung vereinfache.

## DAS „BIG DESIGN“ ALS BASIS FÜR ALLE

Diese Veränderung im Denken und Handeln erfordert eine neue Arbeitsweise. Ganzheitlich orientierte Produktdesigner setzen, so Monica Menghini, Executive Vice President und Chief Strategy Officer bei Dassault Systèmes, auf die kreative Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Bereichen sowie auf den Einsatz von Produktinnovationsplattformen, die Informationsquellen aller Art – von der Cloud, dem Social-Net-

Dipl.-Ing. Nikolaus Fecht ist freier Fachjournalist. Weitere Informationen: Dassault Systèmes Deutschland GmbH in 81829 München, Tel (0 89) 9 609 48-3 76, carola.vonwendland@3ds.com



work bis hin zu Big Data – nutzen. Das Ergebnis ist ein neues, ganzheitliches und digitales Design, das Catia CEO Philippe Laufer als „big design“ bezeichnet auf dessen Basis alle Bereiche als „single source of truth“ arbeiten. Passé sei die duale Welt, in der Design und Simulation getrennt voneinander mit jeweils individuellen Programmen und Tools operieren.

Im Release 2016x ((der 3D-Experience-Plattform?)) kommt nun ein neues System auf den Markt, das bereits in der Anfangsphase des Design-Workflows auf den Designer und seine Erfahrungen sowie Wünsche eingeht. Dazu zähle laut Laufer beispielsweise bei einem Automobil der Fahrer und dessen Körperhaltung, die Catia Human Design berücksichtigt. Der kreative Designer kann mit Hilfe der „Design Review Preparation“ die Fertigungsfähigkeit des in diesem Fall ergonomischen Endprodukts zu nahezu jedem Zeitpunkt prüfen. Egal ob vor oder nach dem Design Freeze. Durch diese Plattform-Philosophie entsteht Schritt für Schritt ein Produkt, das alle wichtigen technisch-funktionalen, ergonomischen und ästhetischen Eigenschaften vereint. ▷



*Monica Menghini (Executive Vice President und Chief Strategy Officer bei Dassault Systèmes) und Bernard Charlès (Präsident und CEO) freuen sich über „very, very funny moments“ ihrer Kunden mit der 3D-Experience-Plattform.*



